

**Code der Ausschreibung:**

"AOV/SUA-SF 025/2018"

**ERKENNUNGSCODE CIG:**LOS 1: 7513078419  
LOS 2: 7513083838  
LOS 3: 7513087B84  
LOS 4: 7513090DFD**Codice gara:**

„AOV/SUA-SF 025/2018“

**CODICE CIG:**LOTTO 1: 7513078419  
LOTTO 2: 7513083838  
LOTTO 3: 7513087B84  
LOTTO 4: 7513090DFD**Erklärung 19****Frage 1****Zu Pkt 3.1 Absatz 3 der  
Ausschreibungsbedingungen**

Pkt 3.1 Absatz 3 der Ausschreibungsbedingungen für die Phase I sieht folgendes vor: „Gemäß Art. 18, Absatz 2, Buchstabe a) des GvD 422/1997, können sich Unternehmen, sowie deren Mutter-, verbundene- und Tochtergesellschaften, die in Italien oder im Ausland Empfänger von Aufträgen sind, die nicht den Bestimmungen des Art. 5 und Art. 8, Absatz 3, der Verordnung EG Nr. 1370/2007 entsprechen und deren Laufzeit die Frist vom 3. Dezember 2019 überschreitet, an keinem Verfahren für die Vergabe von Dienstleistungen beteiligen, auch wenn dieses bereits eingeleitet wurde. Der Ausschluss gilt nicht für die derzeitigen Auftragnehmer des Dienstes, welcher Gegenstand dieses Ausschreibungsverfahrens ist.“

Diese Bestimmung basiert offenbar auf dem GvD 422/1997 in der durch Art. 1 Abs. 556 des Gesetzes Nr. 147/ 2013 abgeänderten Fassung, die wiederum auf Artikel 8 Absatz 4 der Verordnung EG 1370/2007 basiert. Die Verordnung EG 1370/2007 ist unmittelbar anwendbar.

In Bezug auf Artikel 8 Absatz 4 der Verordnung 1370/2007 ist auf folgende Punkte hinzuweisen:

a) Artikel 8 Absatz 4 darf nur bei Vergaben angewendet werden, die nicht unter die Vergaberichtlinien 2014/24 und 2014/25 fallen (siehe dazu Artikel 8 Absatz 1 letzter Satz der

**Chiarimento 19****Quesito 1****Punto 3.1 comma 3 del disciplinare**

Il Punto 3.1 comma 3 del disciplinare per la fase I prevede: "Ai sensi dell'art. 18, comma 2, lettera a) del d.lgs. 422/1997, le società nonché le loro controllanti, collegate e controllate, che in Italia o all'estero, sono destinatarie di affidamenti non conformi al combinato disposto degli artt. 5 e 8, paragrafo 3, del Regolamento CE n. 1370/2007, e la cui durata ecceda il termine del 3 dicembre 2019 non possono partecipare ad alcuna procedura per l'affidamento di servizi, anche se già avviata. L'esclusione non si applica alle attuali imprese affidatarie del servizio oggetto della presente procedura di gara in corso."

Questa disposizione si basa evidentemente sul D.lgs. 422/1997 nella versione modificata dall'art. 1 comma 556 della legge 147/2013, che a sua volta è basata sull'art. 8 comma 4 del regolamento 1370/2007. Tale regolamento è direttamente applicabile.

Riguardo all'art. 8, comma 4 del regolamento 1370/2007 sono da evidenziare i seguenti punti:

a) l'articolo 8, comma 4 è applicabile solo per affidamenti non soggetti alle direttive 2014/24 e 2014/25 (vedi art. 8, comma 1, ultima frase del regolamento 1370/2007. I riferimenti nel



Verordnung 1370/2007. Die Verweise in der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 auf die Richtlinien 2004/17/EG und 2004/18/EG sind als Verweise auf die Vergaberichtlinien 2014/24 und 2014/25 zu verstehen, siehe dazu Pkt 2.1.1 der Auslegungsmitteilung der Kommission Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, ABI 2014/C 92/01).

b) Artikel 8 Absatz 4 erlaubt einen Ausschluss nur von Betreibern, bei denen mehr als die Hälfte des Wertes der von ihnen erbrachten öffentlichen Verkehrsdienste auf Aufträgen beruht, die nicht im Einklang mit dieser Verordnung vergeben wurden. Ein Nachweis, dass 100% des Wertes der öffentlichen Verkehrsdienste im Einklang mit der Verordnung erbracht werden, ist nicht erforderlich. Dies ist klar aus der Entstehungsgeschichte der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 und dem Erwägungsgrund 32 ersichtlich, der wie folgt lautet:

*„Während des Übergangszeitraums werden die zuständigen Behörden die Bestimmungen dieser Verordnung möglicherweise zu unterschiedlichen Zeitpunkten erstmals anwenden. Daher könnten während dieses Zeitraums Betreiber eines öffentlichen Dienstes aus Märkten, die noch nicht von den Bestimmungen dieser Verordnung betroffen sind, Angebote für öffentliche Dienstleistungsaufträge in Märkten einreichen, die bereits zu einem früheren Zeitpunkt für den kontrollierten Wettbewerb geöffnet wurden. Um mit Hilfe angemessener Maßnahmen eine Unausgewogenheit bei der Öffnung des öffentlichen Verkehrsmarktes zu vermeiden, sollten die zuständigen Behörden in der zweiten Hälfte des Übergangszeitraums die Möglichkeit haben, Angebote von Unternehmen abzulehnen, bei denen mehr als die Hälfte des Wertes der von ihnen erbrachten öffentlichen Verkehrsdienste auf Aufträgen beruht, die nicht im Einklang mit dieser Verordnung vergeben wurden, sofern dies ohne Diskriminierung geschieht und vor Veröffentlichung des wettbewerblichen Vergabeverfahrens beschlossen wird.“*

Wir ersuchen daher um Bestätigung, dass der Auftraggeber im Einklang mit Art 8 Absatz 1 und 4 der Verordnung 1370/2007 die Auffassung vertritt, dass die Bestimmung des Art. 18, Absatz 2, Buchstabe a) des GvD 422/1997 in der durch Art. 1 Abs. 556 des Gesetzes Nr. 147/ 2013 abgeänderten Fassung und des Pkt 3.1 Absatz 3 der Ausschreibungsbedingungen

a) nur für Vergaben anzuwenden ist, die nicht der Vergaberichtlinie 2014/24 und

regolamento 1370/2007 alle direttive 2004/17/EG e 2004/18/EG sono da intendere come riferimenti alle direttive 2014/24 e 2014/25 (vedi a proposito il punto 2.1.1 della comunicazione interpretativa della commissione regolamento 1370/2007, ABI 2014/C 92/01).

b) l'articolo 8, comma 4 ammette l'esclusione solo di operatori solo se oltre la metà del valore del servizio pubblico che forniscono si basa su contratti non aggiudicati conformemente al presente regolamento. La prova che il 100% del valore dei servizi di trasporto pubblico è fornito in conformità con il regolamento non è richiesta. Questo si evince chiaramente dalla storia dell'origine del regolamento (CE) n. 1370/2007 e del considerando 32, che recita come segue:

*“Nel periodo transitorio è possibile che le autorità competenti applichino le disposizioni del presente regolamento in tempi diversi. Potrebbe quindi accadere che, durante tale periodo, operatori di servizio pubblico provenienti da mercati in cui il presente regolamento non è ancora applicato partecipino a gare d'appalto per contratti di servizio pubblico da aggiudicare in mercati aperti più rapidamente alla concorrenza regolamentata. Per evitare, attraverso una misura proporzionata, che l'apertura alla concorrenza del mercato del trasporto pubblico determini situazioni di squilibrio, le autorità competenti dovrebbero avere la facoltà di rifiutare, nella seconda metà del periodo transitorio, le offerte di imprese i cui servizi di trasporto pubblico non sono prestati, per oltre metà del loro valore, a norma del presente regolamento, sempreché tale facoltà venga esercitata senza discriminazioni e venga stabilita prima della pubblicazione del bando di gara.“*

Chiediamo pertanto conferma che, ai sensi dell'articolo 8, paragrafi 1 e 4, del regolamento n. 1370/2007, l'amministrazione aggiudicatrice ritiene che la disposizione dell'articolo 18, paragrafo 2, lettera a), del GvD 422/1997, come modificata dall'art. 1 comma 556 della legge n. 147/2013 e della clausola 3.1, paragrafo 3 del disciplinare.

a) sia applicabile solo per affidamenti che non sottostanno alle direttive 2014/24 e



- 2014/25 EU unterliegen
- b) einen Ausschluss nur dann erlaubt, wenn der Betreiber nicht nachweisen kann, dass der Wert der öffentlichen Verkehrsdienste, für die er gemäß der Verordnung 1370/2007 eine Ausgleichsleistung erhält oder ausschließliche Rechte genießt, mindestens 50 % des Werts aller von ihm erbrachten öffentlichen Verkehrsdienste, für die er eine Ausgleichsleistung erhält oder ausschließliche Rechte genießt, ausmacht.

### Antwort

Die Bestimmung laut Punkt 3.1 Absatz 3 der Ausschreibungsbedingungen wird bestätigt.

### Frage 2

#### Zum Vorliegen einer Dienstleistungskonzession

Zwar wird in der Bekanntmachung darauf hingewiesen, dass die Konzessionsrichtlinie 2014/23/EU anwendbar sei. Allerdings wird in der Ausschreibungsunterlage festgelegt, dass ein Bruttokostenvertrag mit Anreizsystem vergeben werden soll. Ein Bruttokostenvertrag fällt jedoch unter die Vergaberichtlinie 2014/24/EU. Dies hat auch zur Folge, dass gemäß Art 8 Absatz 1 der Verordnung 1370/2007 die Ausschlussklausel in Art. 18, Absatz 2, Buchstabe a) des GvD 422/1997 in der durch Art. 1 Abs. 556 des Gesetzes Nr. 147/ 2013 abgeänderten Fassung bzw. in Art 8 Absatz 4 der Verordnung 1370/2007 nicht angewendet werden darf

Eine Dienstleistungskonzession im Sinne der Konzessionsrichtlinie 2014/23/EU und der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes liegt gemäß Artikel 5 Absatz 1 der vorgenannten Richtlinie nur dann vor, wenn auf den Konzessionsnehmer das „Risiko für die Verwertung der Dienstleistungen übergeht, wobei es sich um ein Nachfrage- und/oder ein Angebotsrisiko handeln kann. Das Betriebsrisiko gilt als vom Konzessionsnehmer getragen, wenn unter normalen Betriebsbedingungen nicht garantiert ist, dass die Investitionsaufwendungen oder die Kosten für den Betrieb des Bauwerks oder die Erbringung der Dienstleistungen, die Gegenstand der Konzession sind, wieder erwirtschaftet werden können. Der Teil des auf den Konzessionsnehmer übergegangenen Risikos umfasst es, den Unwägbarkeiten des Marktes tatsächlich ausgesetzt zu sein, so dass

2014/25

- b) consente l'esclusione solo se l'operatore non è in grado di dimostrare che il valore dei servizi di servizio pubblico per i quali riceve un compenso o gode di diritti esclusivi ai sensi del regolamento n. 1370/2007 ammonta almeno al 50% del valore di tutti i servizi di trasporto pubblico da lui forniti per il quale riceve un compenso o gode di diritti esclusivi.

### Risposta

Si conferma la disposizione di cui al punto 3.1 comma 3 del disciplinare.

### Quesito 2

#### Per quanto riguarda la concessione di servizi

Sebbene la comunicazione indichi che la direttiva 2014/23 / UE sulle concessioni è applicabile, tuttavia il disciplinare stabilisce che sarà aggiudicato un contratto di costo lordo con sistema incentivante. Un contratto di costo lordo rientra però nella direttiva 2014/24 / UE. Ciò significa anche che, ai sensi dell'articolo 8, paragrafo 1, del regolamento (CE) n. 1370/2007, la clausola di esclusione di cui all'articolo 18, paragrafo 2, lettera a), del d.lgs 422/1997, come modificato dall'articolo 1 , comma 556 della legge n. 2013 o articolo 8, paragrafo 4, del regolamento n. 1370/2007 non può essere applicata.

Di una concessione di servizi ai sensi della direttiva 2014/23 /UE e la giurisprudenza della Corte di giustizia europea, ai sensi dell'articolo 5, paragrafo 1 della succitata direttiva, si può parlare solo in caso di “*trasferimento al concessionario di un rischio operativo legato alla gestione dei lavori o dei servizi, comprendente un rischio sul lato della domanda o sul lato dell'offerta, o entrambi. Si considera che il concessionario assuma il rischio operativo nel caso in cui, in condizioni operative normali, non sia garantito il recupero degli investimenti effettuati o dei costi sostenuti per la gestione dei lavori o dei servizi oggetto della concessione. La parte del rischio trasferita al concessionario comporta una reale esposizione alle fluttuazioni del mercato tale per cui ogni potenziale perdita stimata subita dal concessionario non sia puramente nominale o trascurabile*”;



*potenzielle geschätzte Verluste des Konzessionsnehmers nicht rein nominell oder vernachlässigbar sind.“*

Auch wenn gemäß Pkt 1.2.3 der Ausschreibungsunterlage der "Bruttokosten"-Dienstleistungsauftrag „Anreize in Bezug auf die Erreichung der im Standarddienstleistungsvertrag festgelegten Ziele“ enthalten soll, ist dies unserer Ansicht nicht ausreichend dafür, um zu erwirken, dass der Betreiber des Verkehrsdienstes auch tatsächlich den Unwägbarkeiten des Marktes ausgesetzt ist. Da es sich bei der Verordnung 1370/2007 um eine gegenüber der Richtlinie 2014/24/EU weniger strenge Vergabevorschrift handelt (während die Richtlinie 2014/24/EU aus 94 Artikeln besteht, sind die Vorgaben der Verordnung 1370/2007 in einem einzigen Absatz – Artikel 5 Absatz 3 - festgelegt), hat der Auftraggeber die besonderen Umstände, die die Anwendung der Verordnung 1370/2007 gegenüber der Richtlinie 2014/24/EU rechtfertigen, nachzuweisen. Der "Bruttokosten"-Dienstleistungsauftrag soll erst in der Phase II der Ausschreibung übermittelt werden. Wir ersuchen daher um Mitteilung der Umstände, die nachweisen, dass gegenständlich tatsächlich ein Dienstleistungskonzessionsvertrag vergeben werden soll.

### **Antwort**

Mit Verweis auf die Seiten 4 und folgende werden die Ausschreibungsbedingungen bestätigt.

### **Frage 3**

**Anwendung des Pkt 3.1 Absatz 3 bzw des Artikel 18, Absatz 2, Buchstabe a) des GvD 422/1997 in der durch Art. 1 Abs. 556 des Gesetzes Nr. 147/ 2013 abgeänderten Fassung auf bestehende Betreiber**

Il punto 3.1, comma 3, del disciplinare prevede inoltre che l'esclusione non si applichi agli attuali gestori del servizio oggetto della presente gara. Chiediamo informazioni su come la disposizione si applica agli operatori esistenti. Ciò anche in considerazione del fatto che gli operatori esistenti operano solo su singole linee, mentre la gara si svolge in quattro lotti molto grandi.

Eine Ausschreibung in Losen hat zur Folge, dass jedes Los ein eigenes rechtliches Schicksal hat und daher getrennt von anderen Losen zugeschlagen oder widerrufen werden kann, sodass de facto jedes Los wie eine eigene Ausschreibung anzusehen ist. Dies zeigt sich

Sebbene, in base al punto 1.2.3 del disciplinare di gara, il contratto di servizio "Costi lordi" dovrà contenere "incentivi per raggiungere gli obiettivi stabiliti nel contratto di servizio standard", a nostro avviso ciò non è sufficiente a garantire che l'operatore del servizio operi effettivamente, esposto alle incertezze del mercato. Poiché il regolamento n. 1370/2007 è una norma di appalto meno rigorosa della direttiva 2014/24 / UE (mentre la direttiva 2014/24 / UE è composta da 94 articoli, i requisiti del regolamento n. 1370/2007 sono stabiliti in un unico paragrafo - articolo 5, paragrafo 3), la stazione appaltante deve dimostrare le circostanze specifiche che giustificano l'applicazione del regolamento 1370/2007 invece della direttiva 2014/24 / UE. Il contratto di servizio "costo lordo" sarà trasmesso solo nella fase II del bando di gara. Pertanto chiediamo la notifica delle circostanze che dimostrano che sarà effettivamente concesso un contratto di concessione di servizi.

### **Risposta**

Si conferma il disciplinare di gara con richiamo alla pagina 4 e seguenti dello stesso.

### **Quesito 3**

**Applicazione del punto 3.1 comma 3 o dell'articolo 18, paragrafo 2, lettera a), del d.lgs 422/1997, come modificato dall'articolo 1, comma 556 della legge n. 147/2013, agli operatori esistenti**

Il punto 3.1, comma 3, del disciplinare prevede inoltre che l'esclusione non si applichi agli attuali gestori del servizio oggetto della presente gara. Chiediamo informazioni su come la disposizione si applica agli operatori esistenti. Ciò anche in considerazione del fatto che gli operatori esistenti operano solo su singole linee, mentre la gara si svolge in quattro lotti molto grandi.

Una gara d'appalto in lotti comporta che ciascun lotto ha il proprio destino giuridico e può quindi essere aggiudicato o ritirato separatamente dagli altri lotti, in modo che ogni lotto sia di fatto considerato come una gara separata. Ciò si riflette anche nel fatto che i criteri per i



auch daran, dass die Kriterien für die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit je Los definiert werden und die Bestbieterermittlung für jedes Los getrennt durchgeführt wird.

Wir gehen daher davon aus, dass ein Betreiber, der zB derzeit nur in Los 1 Linien betreibt, in Los 1 nicht gemäß Pkt 3.1 Absatz 3 der Ausschreibungsunterlage ausgeschlossen werden darf, in Los 2 (sofern er nicht den Nachweis erbringt) hingegen schon, weil dieser Betreiber in Los 2 eben nicht „der derzeitige Auftragnehmer des Dienstes ist, welcher Gegenstand dieses Ausschreibungsverfahrens ist.“ und ersuchen um Bestätigung.

Eine Interpretation der Ausschlussklausel dahingehend, dass diese auf einen Betreiber bereits dann insgesamt (für alle 4 Lose) nicht anzuwenden ist, wenn dieser auch nur irgendwo in einem der 4 Lose irgendeine Linie betreibt, wäre hingegen eine unzulässige Bevorzugung der bestehenden Betreiber und widerspräche daher Art 8 Absatz 4 Unterabsatz 2 der Verordnung 1370/2007

Weiters ersuchen wir um Aufklärung, wie die Ausschlussklausel bei Bietergemeinschaften (bzw Konsortien, ständigen Konsortien, Vernetzungen, Genossenschaften, etc) geprüft wird, bei denen ein oder mehrere Mitglieder derzeit Linien betreiben. Wir gehen davon aus, dass diesfalls bei jenen Mitgliedern, die derzeit eine Linie im betreffenden Los betreiben, im betreffenden Los keine Prüfung erfolgt, bei jenen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft hingegen, die keine Linie im betreffenden Los betreiben, schon. Wir gehen weiters davon aus, dass dann, wenn ein Mitglied die Ausschlussklausel nicht erfüllt, die Bietergemeinschaft (bzw das Konsortium, das ständige Konsortium, die Vernetzung, die Genossenschaft, etc) insgesamt auszuschließen ist.

Ebenso ersuchen wir um Aufklärung, ob die Ausschlussklausel auf Subunternehmer zur Anwendung kommt.

### **Antwort**

In Bezug auf Punkt 3.1 Absatz 3 der Ausschreibungsbedingungen wird darauf hingewiesen, dass der vorgenannte Sachverhalt des Nichtausschlusses der "derzeitigen Auftragnehmer des Dienstes, welcher Gegenstand dieses Ausschreibungsverfahrens ist" im Sinne des Ausschreibungsgegenstandes und nicht speziell im Sinne der einzelnen Lose

presupposti tecnici ed economici sono definiti per lotto e che la migliore dell'offerente viene determinata separatamente per ciascun lotto.

Riteniamo pertanto che un operatore che attualmente ad esempio opera solo nel lotto 1, ai sensi del punto 3.1.3 del disciplinare di gara non possa essere escluso dal lotto 1, ma possa essere escluso nel lotto 2 (se non fornisce prove) perché tale operatore nel lotto 2 non è l'attuale contraente del servizio oggetto di questa procedura di appalto e chiediamo conferma.

Un'interpretazione della clausola di esclusione secondo cui questa non sia applicabile a un operatore per tutti e 4 i lotti, se opera in uno qualsiasi dei 4 lotti, sarebbe una preferenza inammissibile per l'operatore esistente e sarebbe pertanto contraria all'art. 8 comma 4, subcomma 2 del regolamento 1370/2007.

Inoltre, chiediamo chiarimenti su come la clausola di esclusione venga esaminata in ATI (o consorzi, consorzi permanenti, reti, cooperative, ecc.) in cui uno o più membri gestiscono attualmente delle linee. Supponiamo che nel caso dei membri che attualmente operano una linea nel lotto in questione, non viene effettuato alcun controllo nel lotto in questione, viene invece effettuato nel caso di membri di un consorzio che non hanno una linea nel lotto in questione. Supponiamo inoltre che se un membro non rispetta la clausola di esclusione, l'ATI (o consorzio, consorzio permanente, rete, cooperativa, ecc.) deve essere escluso del tutto.

Chiediamo inoltre se la clausola di esclusione sarà applicata ai subappaltatori.

### **Risposta**

In merito al punto 3.1, comma 3, del disciplinare di gara si precisa che la richiamata fattispecie di mancata esclusione inerente "gli attuali gestori del servizio oggetto della presente gara" opera nel senso dell'oggetto della gara e non specificamente dei singoli lotti.

La clausola di esclusione non trova applicazione con riguardo ai subappaltatori nei limiti di cui



Anwendung findet.

Die Ausschlussklausel gilt nicht gegenüber Subunternehmern innerhalb der oben genannten Einschränkungen.

#### **Frage 4**

##### **Zu Pkt 1.2.3.1 Sozialklausel / Personalübernahme**

Gemäß Punkt 1.2.3.1 („Sozialklausel“) übernimmt das nachfolgende Unternehmen, sofern mit der Organisation des Dienstes vereinbar und begrenzt auf die Dauer des Dienstvertrages, in erster Linie das Personal des abtretenden Unternehmens, unter Beibehaltung der von den Angestellten durch den staatlichen- und den Gebietskollektivvertrag für den betreffenden Sektor erworbenen Rechte sowie im Allgemeinen all dessen, was die Entlohnung, das Dienstalter und die Berufsbilder betrifft.

Frage: welche Informationen werden den Bietern in der 2. Stufe bereitgestellt, um diesen eine Kalkulation der Lohnkosten zu ermöglichen?

#### **Antwort**

Die Informationen werden den Bietern in der zweiten Phase der Ausschreibung zur Verfügung gestellt und zwar nur jenen Bewerbern, die die erste Phase bewältigt haben.

### **Erklärung 25**

#### **Frage 4**

Unter der Annahme, dass gegenständlich tatsächlich eine Dienstleistungskonzession im Sinne der Richtlinie 2014/23/EU ausgeschrieben wird (nur dann kann Artikel 8 Absatz 4 Verordnung 1370/2007 angewendet werden), ersuchen wir um Mitteilung, wie die Berechnung des Anteils des Werts der öffentlichen Verkehrsdienste sowie des Werts der im Einklang mit der Verordnung 1370/2007 erbrachten öffentlichen Verkehrsdienste erfolgt.

#### **Antwort**

Es findet keine Anwendung, da das GvD 422/1997 angewandt wird und die Vergabestelle nicht von der Bestimmung laut Artikel 8 Absatz 4 Unterabsatz 3 der Verordnung 1370/2007 Gebrauch macht.

#### **Frage 6**

sopra.

#### **Quesito 4**

##### **Punto 1.2.3.1 clausola sociale/ assunzione del personale**

Ai sensi del punto 1.2.3.1 (clausola sociale) regolamento CE 1370/2007, l'impresa subentrante, compatibilmente con l'organizzazione del servizio e limitatamente alla durata del contratto di servizio, deve assumere in primis il personale dell'impresa cessante, mantenendo i diritti acquisiti dal personale dipendente tramite contrattazione nazionale e territoriale collettiva di lavoro e, in generale, per ciò che attiene a retribuzione, anzianità e profili professionali.

Domanda: quali informazioni saranno fornite ai concorrenti nella seconda fase, per permettere a loro un calcolo dei costi del lavoro?

#### **Risposta**

Le informazioni verranno fornite in occasione della seconda fase della gara solo ai candidati che avranno superato la fase 1.

### **Chiarimento 25**

#### **Quesito 4**

Partendo dal presupposto che sia stata effettivamente messa a gara una concessione di servizi ai sensi della direttiva 2014/23 / UE (solo se si può applicare l'articolo 8, paragrafo 4, del regolamento (CE) n. 1370/2007), chiediamo di comunicare, come viene calcolata la quota di valore dei servizi pubblici e di valore dei servizi di trasporto pubblico forniti in conformità al Regolamento 1370/2007.

#### **Risposta**

Non trova applicazione in quanto è stato applicato il decreto legislativo 422/1997 e la stazione appaltante non si avvale della facoltà di cui all'articolo 8, comma 4, terzo capoverso, del regolamento (CE) n. 1370/2007.

#### **Quesito 6**

**Erstreckung der Teilnahmefrist**

Da noch mehrere Teilnahmebedingungen unklar sind und noch nicht alle Bieterfragen beantwortet wurden, ersuchen wir um Erstreckung der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge um eine Woche (vgl dazu EuGH Rs C-368/10 – Max Havelaar Rn 54f).

**Antwort**

Die Klarstellungen stellen keinen Grund zur Verlängerung der Veröffentlichungsfrist dar.

**Erklärung 27**

Wir ersuchen eine Verlängerung der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge.

**Antwort**

Die Klarstellungen stellen keinen Grund zur Verlängerung der Veröffentlichungsfrist dar

**Prolungamento del termine**

Visto che molti criteri di partecipazione sono chiari e non e' stata data ancora risposta a tutti i chiarimenti richiesti, chiediamo un prolungamento dei termini di presentazione della domanda di partecipazione di una settimana (cfr. C.Giustizia EU causa C-368/10 – Max Havelaar Rn 54 e ss.)

**Risposta**

I chiarimenti forniti non rappresentano motivo di proroga dei termini di pubblicazione.

**Chiarimento 27**

Chiediamo un prolungamento dei termini di presentazione della domanda di partecipazione.

**Risposta**

I chiarimenti forniti non rappresentano motivo di proroga dei termini di pubblicazione.